



SCHÜLERINNEN SEKUNDARSTUFE I

MINT for you

Mädchen in MINT-Berufen

Mathematik • Informatik • Naturwissenschaften • Technik

KOOPERATIONSPARTNER:

kompetenzz 

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

KLISCHEE FREI
Initiative zur Berufs-
und Studienwahl



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



Inhalt


mein-beruf.de

#Wir sind die MINT-Azubis	3
Lerne die Auszubildenden Angelique, Emily, Eva-Maria und Jule kennen.	
#Mach eine MINT-Ausbildung!	4
Entdecke die Welt der MINT-Berufe.	
#Girls'Day – Dein Zukunftstag	6
Informiere dich über den Aktionstag für Mädchen.	
#Am liebsten auf der Baustelle	8
Jule wird Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.	
#Durchstarten mit (Schalt-)Plan	10
Emily erzählt von ihrem spannenden Berufsalltag als Elektronikerin für Automatisierungstechnik.	
#In die Welt der IT einsteigen	12
Als Fachinformatikerin findet Eva-Maria für jedes IT-Problem eine Lösung.	
#„Metall und Fräsen sind mein Ding“	14
Angelique wird Fachpraktikerin für Industriemechanik und fertigt Bauteile aus Metall.	
#Teste dein MINT-Wissen!	16
Finde in diesem Quiz heraus, wie gut du dich im MINT-Bereich auskennst!	

Impressum

Beratungshotline der Bundesagentur für Arbeit
 Telefonnummer: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)
 Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Herausgeber
 Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Redaktion/Verlag
 Redaktion meinBERUF
 BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH
 Südwestpark 82
 90449 Nürnberg

Redaktionsschluss
 Dezember 2025

Druck
 mgo360 GmbH & Co. KG, Kulmbach

Gesamtauflage
 192.500

Grafische Gestaltung
 LATERNA Design GmbH & Co. KG

Fotos und Grafiken
 Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG
 (S. 3, zweites Bild von links, S. 10 links unten und rechts oben, S. 11 rechts oben), privat (S. 3 links, S. 6 rechts unten, S. 8, S. 9 links unten), SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH (S. 3 rechts, S. 14 rechts oben, S. 15 rechts unten), ZF Friedrichshafen AG (S. 3 zweites Bild von rechts, S. 12), Bundesagentur für Arbeit, Open Peeps veröffentlicht unter der CC0 1.0 Universal (Public Domain) Lizenz / Pablo Stanley

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten Personen etwas mit dem dargestellten Sachverhalt zu tun.

Copyright 2026 für alle Inhalte
 © Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten
 Einzelexemplare sind im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit erhältlich.

ISSN 1868-3037





Wir sind die MINT-Azubis

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – spannende Zukunftsfelder, die unsere Welt gestalten. Wie vielfältig MINT-Berufe sind, erfährst du in diesem Magazin.

So unterschiedlich diese vier jungen Frauen auch sind – eines haben sie gemeinsam: Sie machen eine MINT-Ausbildung. Schau doch mal in ihre Berufe hinein!



Seite 8

„Ich bin am liebsten auf der Baustelle. Da bin ich vom Anfang bis zum Ende bei einem Projekt dabei.“

Jule

Anlagenmechanikerin – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Seite 10

„Am meisten Spaß macht mir im Moment das Verdrahten von Schaltschränken.“

Emily

Elektronikerin – Automatisierungstechnik



Seite 12

„Mit Computern arbeiten, programmieren, technische Probleme lösen – die Welt der IT ist spannend!“

Eva-Maria

Fachinformatikerin – Digitale Vernetzung



Seite 14

„Ich mag es zu fräsen. Es ist ein schönes Gefühl, wenn ich das Ergebnis sehe.“

Angelique

Fachpraktikerin für Industriemechanik

Wege zum Beruf entdecken

Auf der Seite mein-beruf.de » **Berufe & Wege** lernst du verschiedene Berufsfelder kennen und findest heraus, welcher Weg zu deinem Wunschberuf führt. Hier findest du alle Informationen, die du für deinen erfolgreichen Start ins Berufsleben brauchst.





Mach eine MINT-Ausbildung!

Künstliche Intelligenz (KI), Robotik und erneuerbare Energien: Mit MINT-Berufen kannst du die Zukunft aktiv mitgestalten. Erfahre hier, was hinter MINT steckt.

#1

Was heißt MINT?

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Willst du wissen, wie man erneuerbare Energien einsetzt oder Künstliche Intelligenz im Alltag nutzt? Dann bist du schon mitten im Thema! MINT bietet viele spannende Berufe – von Anlagenmechanikerin über Fachinformatikerin bis zu Mechatronikerin.

Ein Praktikum hilft dir, MINT-Berufe genauer kennenzulernen. Nutze die Checklisten:

www.schulewirtschaft.de » **Materialien** » **Schülerpraktikum** » **Checklisten Schülerbetriebspraktikum**.

Auf empowergirl.de findest du Praktikumsplätze.

#2

Vorteile einer MINT-Ausbildung

Eine MINT-Ausbildung bietet dir gute Berufsaussichten und eine sichere Zukunft. MINT-Arbeitskräfte sind sehr gefragt und du verdienst schon etwas während der Ausbildung. Gleichzeitig hast du viele Karrieremöglichkeiten, von Weiterbildungen bis zum Studium. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du nach der Ausbildung auch ohne Abitur studieren.

Mit einer MINT-Ausbildung gestaltest du die Zukunft mit: Du arbeitest z.B. an der Digitalisierung

Ausbildung in Teilzeit

Du kannst keine Ausbildung in Vollzeit machen, zum Beispiel weil du eine chronische Krankheit hast oder dein Kind betreust? Kein Problem! Eine Berufsausbildung geht auch in Teilzeit. Informiere dich bei deiner Berufsberatung und hier:

www.arbeitsagentur.de/lexikon
» **Berufsausbildung in Teilzeit**



oder im Umwelt- und Klimaschutz. Außerdem ist KI ein wichtiger Teil vieler MINT-Berufe. Sie verändert die Arbeitswelt und eröffnet Chancen in vielen Bereichen, z.B. in der Technik oder Forschung. Probiere aus, was du damit alles bewegen kannst!



Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen

MINT-Ausbildungen sind für alle geeignet, auch für Jugendliche mit Behinderungen. Du kannst zum Beispiel eine Fachpraktiker-Ausbildung machen. Die Berufsberatung und die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe helfen dir bei Fragen gerne weiter. Mehr Infos:

mein-beruf.de » Ausbildung
» Alles rund um die Ausbildung
» Ausbildung als Mensch mit Behinderungen



#3

Mehr Infos zu MINT

Unter **mein-beruf.de » Berufe & Wege » Berufe nach Themen entdecken » MINT-Berufe** findest du alle wichtigen Infos zu MINT-Berufen und einen Überblicksfilm zum Thema. Bei Fragen helfen dir auch deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater.





Girls'Day – Dein Zukunftstag

Der Girls'Day am 23. April lädt dich ein, Berufe kennenzulernen, in denen bisher wenige Frauen arbeiten. Du kannst etwas ausprobieren, was du schon immer machen wolltest. Oder ganz neue Berufe entdecken.



#1

Girls'Day – Deine Chance

Stell dir vor, du hast dein Leben lang nur Vanilleeis gegessen. Alle anderen Sorten hast du nie probiert. Vielleicht gibt es ja eine Sorte, die dir viel besser schmeckt? Der Girls'Day stellt dir Berufe vor, die wenige Mädchen wählen, zum Beispiel MINT-Berufe oder Handwerksberufe.

So lernst du vielleicht einen Beruf kennen, der sehr gut zu deinen Wünschen und Stärken passt. Am Girls'Day öffnen Betriebe und Einrichtungen ihre Türen und zeigen dir ihre Arbeit. Du darfst zusehen, mitmachen und erste Kontakte knüpfen. Das lohnt sich!

Maya, Schülerin aus Göttingen:

„In meiner Schule habe ich einen Flyer für den Girls'Day bekommen. Das klang spannend, ich wollte sehr gerne mitmachen. Ich habe schon früher viel mit Holz gearbeitet und ich mag diese Arbeit sehr. Deshalb habe ich mir für den Girls'Day eine Tischlerei ausgesucht und mich angemeldet, um einfach mal in den Beruf reinzuschauen.“

Am Girls'Day haben wir in der Werkstatt der Tischlerei an einer Küche gearbeitet und Schubladen eingebaut. Die mussten wir vorher abhobeln.

Danach sind wir zu Kunden gefahren. Wir haben dort bei einem Kunden Glasplatten in eine Holztür eingebaut und bei einem anderen einen Raum ausgemessen, weil da ein Schrank eingebaut werden soll. Mir hat das richtig viel Spaß gemacht, ich kann mir vorstellen, später auch so zu arbeiten.“





Schulfrei für den Girls' Day

Der Girls' Day ist an einem Schultag. Du bekommst dafür schulfrei und bist versichert. Wenn deine Schule nicht am Girls' Day teilnimmt, kannst du allein mitmachen. Sprich mit deinen Eltern und deiner Klassenleitung. Ein Formular zur **Schulfreistellung** findest du auf www.girls-day.de » **Mädchen** » **Schulfreistellung**.



#2

So machst du mit

Auf www.girls-day.de findest du im **Radar** Angebote in deiner Nähe. Hast du etwas für dich gefunden?



Dann registriere dich und bestätige deine E-Mail-Adresse. Anschließend meldest du dich online für das Angebot an. Übrigens: Bis zum Girls' Day kommen immer wieder neue Angebote dazu. Also schau regelmäßig vorbei!

#3

Ein Tag, viele Angebote

Egal, was du dir aussuchst, du wirst spannende neue Erfahrungen machen. Überlege, was dir wichtig ist: Willst du ein bestimmtes Berufsfeld besser kennenlernen? Willst du wissen, welche Berufe zu deinen Lieblingsfächern passen? Probier doch mal etwas Neues aus!





Am liebsten auf der Baustelle

Jule (18) ist im 3. Ausbildungsjahr bei der Friedrich Morsch GmbH & Co. KG in Plankstadt in der Nähe von Heidelberg. Willst du wissen, warum sie anfangs Angst vor der Tigersäge hatte? Dann lies weiter!



Wieso hast du dich für eine technische Ausbildung entschieden?

Jule: Das liegt bei uns sozusagen in der Familie. Mein Vater hat einen eigenen Betrieb in der Branche und ist selbst Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, ebenso meine Stiefmutter und mein Bruder. Ich habe vor meiner Ausbildung mehrere Praktika gemacht und fand die Abwechslung toll, die man in dem Beruf hat. Denn vom Badezimmer bis hin zur Solaranlage gibt es eine große Bandbreite an verschiedenen Aufgaben.

Wie sieht denn ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Jule: Bei uns im Betrieb arbeitet man entweder im Kundendienst oder auf der Baustelle. Ich bin am liebsten auf der Baustelle, denn da bin ich vom Anfang bis zum Ende bei einem Projekt dabei. Gerade bin ich auf einer Großbaustelle und verlege mit meinem Team Abwasserleitungen.

Umwelt- und Klimaschutz

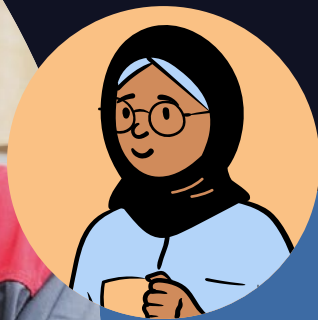
Als Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sorgst du dafür, dass grüne Energie aus Sonnenlicht, Erdwärme oder Biomasse in Häusern umweltfreundlich genutzt wird. Außerdem baust du Systeme ein, die Regenwasser für die Toilettenspülung verwenden.

„Auf der Baustelle erlebe ich den ganzen Prozess: vom Bauplan bis zur fertigen Anlage. Das ist für mich das Spannende.“

● ● ● Jule

Gab es schon mal etwas, was dir schwergefallen ist?

Jule: Am Anfang hatte ich etwas Angst, mit der Tigersäge zu arbeiten. Das ist eine elektrische Säge, mit der ich zum Beispiel ein Stahlrohr bearbeite. Bei der Arbeit muss man aufmerksam und vorsichtig sein, um nicht abzurutschen und sich zu verletzen. Und die Arbeitssicherheit ist ganz wichtig!



 **Handwerkliches Geschick sollte man also mitbringen. Was noch?**

Jule: Sorgfalt ist auch wichtig. Wenn ich zum Beispiel eine Dusche einbaue, muss ich aufpassen, dass ich die Fliesen nicht beschädige.

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsform: Duale Ausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Alternativen z.B.:

- Anlagenmechaniker/in
- Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik
- Mechatroniker/in für Kältetechnik

Weiterbildung/Studium nach der Ausbildung, z.B.:

- Installateur- und Heizungsbauermeister/in
- Techniker/in der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik
- Studium: Versorgungstechnik

Mehr Infos:

mein-beruf.de » Berufe & Wege » Alle Berufe entdecken » Ausbildungsberufe A-Z



Durchstarten mit (Schalt-)Plan

Emily (20) ist im 3. Jahr ihrer Ausbildung zur Elektronikerin für Automatisierungstechnik beim Automobilzulieferer Brose in Coburg. Welche Rolle Modelleisenbahnen bei ihrer Berufswahl spielen, liest du hier.



Emily, wie bist du auf deine Ausbildung gekommen?

Emily: Mein Vater und ich bauen gerne Modelleisenbahnen. Damit die Züge elektrisch fahren, muss man Kabel verdrahten. Dadurch habe ich mich schon immer für das Thema interessiert. Außerdem ist mein Vater Ausbilder in der Elektro-Branche, so hatte ich aus erster Hand Infos zu den Elektroberufen.

In dem Bereich arbeiten mehr Männer als Frauen. Wie ist das für dich?

Emily: Das ist gar kein Problem. Durch meine Hobbys Modelleisenbahn und Skispringen bin ich es gewohnt, viel Zeit mit Jungs zu verbringen. Ich bin in meiner Berufsschulklasse aber nicht die einzige Frau, wir sind drei weibliche Azubis.



„Hab keine Angst davor, das einzige Mädchen im Team zu sein. Mach ein Praktikum und probier aus, ob dir der Beruf gefällt.“

● ● ● Emily

Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis haben wir Frauen ja schließlich genauso!

Was sind deine Aufgaben?

Emily: Ich verdrahte und programmiere Steuerungen von Anlagen für die Montage von Fahrzeugsitzen. Am meisten Spaß macht mir im Moment das Verdrahten von Schaltschränken. In den Schränken befinden sich elektronische Bauteile, zum Beispiel Kabel und Schalter. Damit ich weiß, was wohin gehört, arbeite ich mit einem Schaltplan.



Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsform: Duale Ausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Alternativen z.B.:

- Mechatroniker/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik

Weiterbildung/Studium nach der Ausbildung, z.B.:

- Industriemeister/in der Fachrichtung Elektrotechnik
- Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Automatisierungstechnik
- Studium: Automatisierungstechnik oder Robotik, Autonome Systeme

Mehr Infos:

mein-beruf.de » Berufe & Wege » Alle Berufe entdecken » Ausbildungsberufe A-Z



» » Welche Kompetenzen sollte man mitbringen?

Emily: Man sollte gut in Mathe und Physik sein. Logisches Denken und handwerkliches Geschick sind auch wichtig.

» » Wie geht es nach deiner Ausbildung weiter?

Emily: Ich überlege, eine Techniker-Weiterbildung zu machen oder ein Elektrotechnik-Studium zu absolvieren. Ich kann mir auch vorstellen, selbst Ausbilderin zu werden.

Digitalisierung in der Elektro-Branche

Durch die Digitalisierung ergeben sich neue Möglichkeiten. So lassen sich z.B. Produktionsanlagen und Steuerungssysteme digital miteinander vernetzen. Dadurch können Arbeitsabläufe automatisiert ausgeführt werden – ganz ohne menschliches Eingreifen.





In die Welt der IT einsteigen

In Eva-Marias (22) Ausbildung zur Fachinformatikerin der Fachrichtung Digitale Vernetzung bei der ZF Friedrichshafen AG dreht sich alles um Datenaustausch – zwischen Maschinen und Menschen. Wie das abläuft, erklärt sie dir hier.



Warum wirst du Fachinformatikerin?

Eva-Maria: Informatik und Programmieren haben mir in der Schule großen Spaß gemacht. Es liegt mir, mit Computern zu arbeiten, zu programmieren und technische Probleme zu lösen. Ich wollte mehr darüber lernen und tiefer in die Welt der IT einsteigen.

Welche Kompetenzen sollte man für deine Ausbildung mitbringen?

Eva-Maria: Man sollte vor allem Geduld und technisches Verständnis haben. Es kann vorkommen, dass ich mehrere Tage oder sogar Wochen an einer Aufgabe arbeite. Wenn etwas nicht funktioniert, gibt es viele mögliche Ursachen. Dann gehe ich Schritt für Schritt alles durch, bis ich eine Lösung finde.



„Am meisten Spaß macht es, wenn am Ende alles funktioniert und ich das Ergebnis direkt sehen kann. Dieses Gefühl, wenn alles vernetzt ist und sichtbar wird, motiviert mich sehr.“

● ● ● Eva-Maria

Welche Aufgaben hast du während deiner Ausbildung?

Eva-Maria: Meine Aufgaben haben mit Vernetzung und Datenübertragung zu tun. Zum Beispiel geht es darum, Signale von Maschinen zu empfangen und diese bildlich darzustellen. Die Daten sollen am Ende dynamisch dargestellt werden. Das bedeutet, dass die Anzeige sich automatisch aktualisiert, wenn sich die Werte ändern.



»» Was planst du für die Zukunft?

Eva-Maria: Vielleicht werde ich weiter in meinem Ausbildungsbetrieb arbeiten. Ich denke aber auch über ein duales Studium in Informatik nach, weil ich mich weiterentwickeln möchte. Beide Wege bieten spannende Chancen.

»» Was rätst du Schülerinnen, die überlegen, diese Ausbildung zu machen?

Eva-Maria: Probiert Informatik in der Schule oder mit kleinen Projekten aus! Wenn ihr Spaß daran habt, könnte die Ausbildung zu euch passen. Auf Berufswahlmessen könnt ihr mit Azubis und Ausbilderinnen sprechen und einen realistischen Eindruck vom Ausbildungsalltag bekommen.

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsform: Duale Ausbildung

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben.

Alternativen z.B.:

- Mathematisch-technische/r Softwareentwickler/in
- Assistent/in für Informatik

Weiterbildung/Studium nach der Ausbildung, z.B.:

- Berufsspezialist/in für Systemintegration und Vernetzung
- Studium: Informatik oder Wirtschaftsinformatik

Mehr Infos:

mein-beruf.de » Berufe & Wege » Alle Berufe entdecken » Ausbildungsberufe A-Z



„Metall und Fräsen sind mein Ding“

Angelique (24) ist im 2. Ausbildungsjahr und fertigt Bauteile aus Metall für Maschinen und Produktionsanlagen. Das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd in Baden-Württemberg unterstützt sie dabei.



» Du hast dich für eine Ausbildung zur Fachpraktikerin für Industriemechanik entschieden. Wie kam es dazu?

Angelique: Ich habe zuerst eine 12-monatige BvB gemacht, eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme. In der Werkstatt habe ich verschiedene Berufe ausprobiert und hatte viel Zeit, mich zu entscheiden. Der Bereich Metalltechnik hat am besten zu mir gepasst und mir am meisten Spaß gemacht.

» Wie bist du zu deinem Ausbildungsplatz gekommen?

Angelique: Zu der BvB und dem Berufsbildungswerk bin ich dank meiner Therapeutin gekommen.

„Ich mag das Fräsen am liebsten. Dabei entfernt man Material von einem Werkstück, bis es eine bestimmte Form hat. Es ist ein schönes Gefühl, wenn ich das Ergebnis sehe.“

● ● ● Angelique



Fachpraktiker-Ausbildung

Für junge Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen gibt es Fachpraktiker-Ausbildungen. Nicht jede Fachpraktiker-Ausbildung wird an jedem Ort angeboten. Mehr Infos bekommst du bei deiner Berufsberatung oder bei der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe.



Unterstützung für dich

Angelique hat vor der Ausbildung eine BvB gemacht. Mehr Infos zur BvB:
mein-beruf.de » **Ausbildung**
 » **Hilfe bei der Ausbildungssuche**
 » **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)**

Du brauchst Unterstützung bei deiner Ausbildung? Dafür gibt es die **Assistierte Ausbildung (AsA)**:
mein-beruf.de » **Ausbildung**
 » **Hilfe bei der Ausbildungssuche**
 » **Assistierte Ausbildung (AsA)**

Es gibt noch weitere Angebote. Frage deine Berufsberatung oder Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe, was für dich passt:
mein-beruf.de » **Noch planlos**
 » **Unterstützung finden**
 » **Terminvereinbarung bei der Berufsberatung**

Was sind deine Aufgaben?

Angelique: Ich arbeite in jedem Jahr an einem Projekt mit. Im ersten Jahr haben wir eine Presse gebaut. Jetzt bauen wir ein Biegewerkzeug, mit dem man Metall in eine bestimmte Form bringen kann. Bei den Projekten lernen wir verschiedene Arbeitstechniken der Metallbearbeitung kennen: An der Drehmaschine oder Fräse arbeiten, feilen, Gewinde schneiden oder eine Feder biegen. Bald lerne ich auch den Umgang mit der CNC-Maschine. Das ist eine computergesteuerte Maschine.

Welche Kompetenzen sollte man für deine Ausbildung mitbringen?

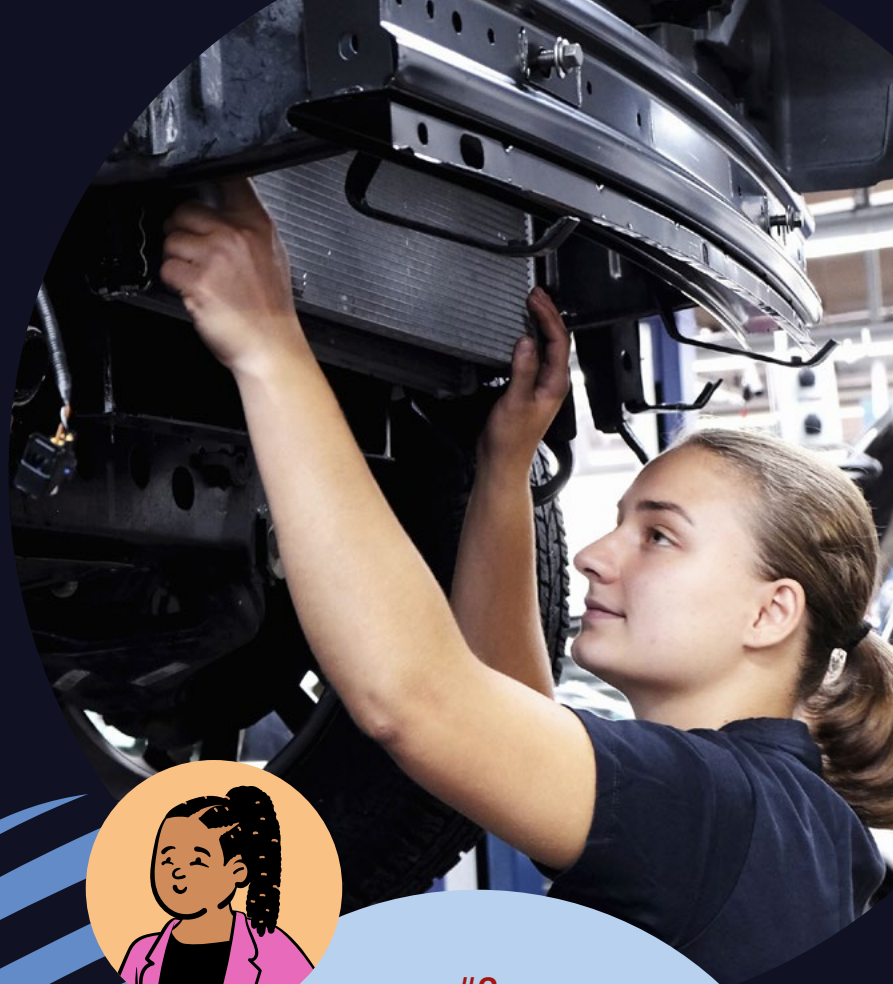
Angelique: Auf jeden Fall handwerkliches Geschick. Teamarbeit ist auch wichtig: Ich arbeite bei vielen Aufgaben mit anderen Azubis zusammen.





Teste dein MINT-Wissen!

Kabel verdrahten, Anlagen vernetzen, sägen oder löten – MINT-Azubis haben vielfältige Aufgaben. Hast du das Heft aufmerksam gelesen? Hier kannst du dich testen.



#1

Eva-Maria programmiert gerne. Wo hat sie das Programmieren ausprobiert?

- A** Zuhause
- B** In den Ferien bei einem MINT-Workshop
- C** In der Schule



#2

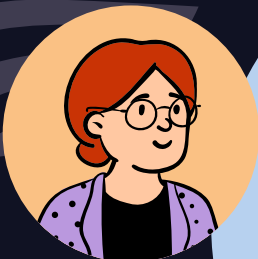
Über welches Hobby ist Emily auf ihren Ausbildungsberuf Elektronikerin für Automatisierungstechnik gekommen?

- A** Klettern
- B** Modelleisenbahn bauen
- C** Videos drehen für Social Media

#3

An welchem Aktionstag kannst du MINT-Berufe ausprobieren?

- A** Am Girls'Day
- B** Am Welttag des Buches
- C** Bei einer Fitness-Challenge



Lösung: 1C, 2B, 3A